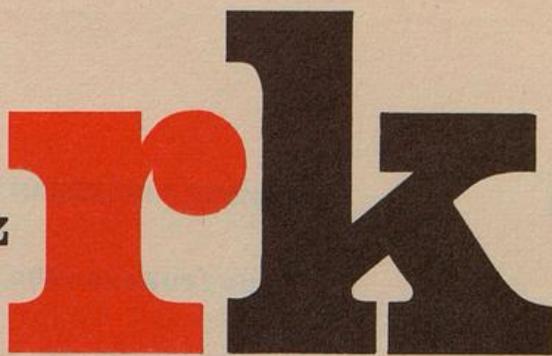


rathaus · korrespondenz



gegründet 1861

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

TELEFONNACHRICHTEN: 15 40

Dienstag, 22. November 1983

Blatt 3104

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

- Kommunal:**
(rosa)
- U-Bahn-Radio: Debatte im Gemeinderatsausschuß
 - Genesungswünsche des Stadtsenates an den
Bürgermeister
 - Jugendwohnheim Ober St. Veit: Zweiter Bauteil wird
eröffnet
 - Terminvorschau vom 23. bis 30. November
 - Hatzl: U-Bahn-Radio bisher überwiegend positiv
aufgenommen
 - Stacher: Bürgermeister Gratz bald wieder voll
einsatzfähig
 - Fröhlich-Sandner zur Fremdenverkehrs-Enquete 1983
- Lokal:**
(orange)
- Baumpflanzung zu Ehren von Heinz Conrads
- Nur
über FS:**
- 21.11. Gasexplosion in der Schönbrunner Schloßstraße
 - 22.11. Diavortrag über Wiener Astronomen
 - Donnerstag und Freitag kein Parteienverkehr
in der MA 52

U-Bahn-Radio: Debatte im Gemeinderatsausschuß

=++++

1 Wien, 22.11. (RK-KOMMUNAL) Im Gemeinderatsausschuß für Verkehr und Energie wurde Montag über die Einführung des "U-Bahn-Radios" debattiert, das seit Freitag, dem 18. November, in Probebetrieb ist. Stadtrat Johann HATZL verwies darauf, daß diese Einrichtung auch bessere Möglichkeiten für Durchsagen im U-Bahn-Bereich mit sich bringt. Für ihn sei das U-Bahn-Radio kein politisches Thema, sagte Hatzl. Die dadurch ausgelöste rege Diskussion habe bisher sehr unterschiedliche Meinungen quer durch alle Lager zu Tage gebracht. Er werde diese Reaktionen während des dreimonatigen Probebetriebes sehr genau verfolgen und erforderlichenfalls eine Befragungsaktion durchführen lassen, um zu einem endgültigen Entschluß zu kommen.

Gemeinderat Roderich Maria REGLER stellte namens der ÖVP-Fraktion angesichts der Kostensituation die Notwendigkeit des U-Bahn-Radios in Frage. Die ständige Musikberieselung sei kein Fortschritt, sondern vielen Fahrgästen unerwünscht, sagte Regler. (Schluß) roh/ap

NNNN

Baumpflanzung zu Ehren von Heinz Conrads

=++++

2 Wien, 22.11. (RK-LOKAL) Zu Ehren von Prof. Heinz CONRADS wird's im 15. Bezirk wieder ein bißchen grüner: Bezirksvorsteher Max EDER wird am kommenden Samstag, dem 26. November, um 11 Uhr im Reithofferpark, also im dichtbebauten Gebiet zwischen Hütteldorfer Straße und Felberstraße, eine Linde pflanzen. Der Publikumsliebbling Heinz Conrads wird daran teilnehmen. Der bekannte Künstler Hans MUHR hat einen Gedenkstein mit einer Tafel gestaltet, die auf das grüne Geburtstagsgeschenk hinweist. (Schluß) and/ko

NNNN

22. November 1983

"RATHAUSKORRESPONDENZ"

Blatt 3107

Genesungswünsche des Stadtsenates an den Bürgermeister

=++++

5 Wien, 22.11. (RK-KOMMUNAL) Vizebürgermeister Gertrude FRÖHLICH-SANDNER hat Dienstag im Namen des Wiener Stadtsenates Bürgermeister Leopold GRATZ telegraphisch Genesungswünsche übermittelt. (Schluß) rö/gg

NNNN

Jugendwohnheim Ober St. Veit: Zweiter Bauteil wird eröffnet

=++++

6 Wien, 22.11. (RK-KOMMUNAL) Am Mittwoch, dem 23. November, um 18.30 Uhr, wird der zweite Bauteil des Jugendwohnheimes Ober St. Veit eröffnet.

Das Jugendwohnheim, das sich am Hietzinger Kai 141 - 143 befindet, wurde vom Kuratorium Wiener Jugendheime errichtet. Das Kuratorium beschäftigt sich seit 1971 mit der Planung, Errichtung, Verwaltung und Führung von Jugendwohnheimen für nach Wien zugewanderte jugendliche Arbeitnehmer bis zum 27. Lebensjahr.

Der Fonds begann im Jahre 1974 mit dem Bau seines ersten Jugendwohnheimes in Ober St. Veit und vollendete in den Jahren 1977 und 1978 die Jugendwohnheime Atzgersdorf und Rudolfsheim. In diesen drei Jugendwohnheimen werden derzeit ca. tausend Lehrlinge, Facharbeiter, Fachschüler, Gesellen, Angestellte und sonstige Arbeitnehmer beherbergt, versorgt und betreut. Durch den weiteren Zuzug von Lehrlingen nach Wien wurde es notwendig, gemeinsam mit der Wiener Arbeiterkammer ein viertes Jugendwohnheim in Ober St. Veit, zu errichten.

Der zweite Bauteil des Jugendwohnheimes Ober St. Veit bietet 272 Jugendlichen die Möglichkeit, in Einzelräumen bzw. Zweibettzimmern zu wohnen. Außerdem gibt es ein Jugend-Cafe, Gymnastikräume, ein Fotolabor, einen auch für Veranstaltungen geeigneten Speisesaal, eine Arztstation, eine Bibliothek und einen Sportplatz.

Die feierliche Eröffnung wird von Vizebürgermeister Gertrude FRÖHLICH-SANDNER und Arbeiterkammerpräsident Adolf CZETTEL vorgenommen werden. (Schluß) emw/gg

NNNN

Terminvorschau vom 23. bis 30. November (1)

=++++

7 Wien, 22.11. (RK-KOMMUNAL) Für die Woche vom 23. bis zum 30. November hat die Wiener "RATHAUSKORRESPONDENZ" folgende Termine vorgemerkt:

MITTWOCH, 23. November:

- 9.00 Uhr, Pressefahrt Altstadterhaltung mit Stadtrat Franz MRKVICKA (Treffpunkt: Wien 1, Stock-im-Eisen-Platz beim Haas-Haus)
- 9.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Bildung, Jugend und Familie
- 11.00 Uhr, 70 Jahre Krankenpflegeschule AKH
- 14.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Stadtentwicklung und Stadterneuerung
- 18.30 Uhr, Eröffnung des 2. Bauteiles des Jugendwohnheimes Ober-St. Veit durch Vizebürgermeister Gertrude FRÖHLICH-SANDNER (Wien 13, Hietzinger Kai 143)

DONNERSTAG, 24. NOVEMBER:

- 9.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Personal, Rechtsangelegenheiten und Konsumentenschutz
- 11.00 Uhr, Pressekonferenz Schultheaterfestival mit Vizebürgermeister Gertrude FRÖHLICH-SANDNER (Wien 1, Johannesgasse 4a, Konservatorium)
- 11.00 Uhr, Pressekonferenz mit Stadtrat Ing. Fritz HOFMANN über den Flächenwidmungs- und Bebauungsplan für den Donaubereich sowie über eine neue Ausstellung der Stadtplanung (Messepalast, Halle P, Eingang Burggasse)
- 11.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Umwelt und Bürgerdienst

FREITAG, 25. NOVEMBER:

- 9.00 Uhr, Gemeinderat

SONNTAG, 27. November:

- Familiensonntag
- (Forts.) ger/ko

NNNN

Terminvorschau vom 23. bis 30. November (2)

=++++

8 Wien, 22.11. (RK-KOMMUNAL)

MONTAG, 28. NOVEMBER:

9.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Finanzen und Wirtschaftspolitik
10.30 Uhr, Pressekonferenz mit Stadtrat Franz MRKVICKA über
Sportaktivitäten, (Wien 2, Halle 12 der Wiener Messe AG,
Südportalstraße)

DIENSTAG, 29. NOVEMBER:

11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters

MITTWOCH, 30. NOVEMBER:

10.00 Uhr, Presseführung Richard-Gerstl-Ausstellung im Historischen
Museum der Stadt Wien.

(Schluß) ger/ko

NNNN

Hatzl: U-Bahn-Radio bisher überwiegend positiv aufgenommen
=++++

9 Wien, 22.11. (RK-KOMMUNAL) Zu den Aussagen von LAbg. Dipl.-Ing. Roderich-Maria REGLER im ÖVP-Pressedienst zum "U-Bahn-Radio" stellte Verkehrsstadtrat Johann HATZL gegenüber der "RATHAUSKORRESPONDENZ" fest, daß bisher ein überwiegender Teil der Fahrgäste sich diesem Projekt gegenüber positiv geäußert hätte, wie auch diverse Befragungsaktionen der Tageszeitungen zeigten. Dennoch könne es erst nach Ablauf der dreimonatigen Probezeit zu einer endgültigen Meinungsbildung kommen, eventuell müsse eine von den Verkehrsbetrieben durchgeführte Umfrage eine endgültige Klärung der Fahrgastwünsche bringen.

Stadtrat Hatzl wies auch noch einmal darauf hin, daß die Investitionskosten zum Großteil auch aus betrieblichen Gründen notwendig waren. Die Verbesserungen der Lautsprecheranlagen und Leitungen könnten auch für betriebliche Durchsagen genützt werden. Das Defizit der Verkehrsbetriebe sei durch diese Investitionen nicht betroffen, wie LAbg. Regler behauptet, sie werden vielmehr aus dem U-Bahn-Budget bedeckt.

Abschließend bedauerte Stadtrat Hatzl, daß die Sachfrage des U-Bahn-Radios einen politischen Charakter erhalte, während sich im Gemeinderatsausschuß alle Fraktionen einig waren, daraus kein Politikum zu machen. "Die ÖVP versucht hier anscheinend wieder, durch Polemik in die Öffentlichkeit zu kommen, da ihr die Sachargumente fehlen", sagte Stadtrat Hatz. (Schluß) roh/ap

NNNN

Stacher: Bürgermeister Gratz bald wieder voll einsatzfähig

=++++

10 Wien, 22.11. (RK-KOMMUNAL) Gesundheitsstadtrat Alois STACHER teilte Dienstag in der Pressekonferenz des Bürgermeisters Einzelheiten über den Gesundheitszustand des Bürgermeisters mit. Am Freitag, dem 11. November, war Leopold GRATZ mit Herzbeschwerden so rechtzeitig ins Hanusch-Krankenhaus gekommen, daß ein drohender Herzinfarkt verhindert werden konnte. Nach einer gründlichen Durchuntersuchung sei zu erwarten, daß der Bürgermeister noch Ende dieser Woche aus dem Krankenhaus entlassen werden wird. Anschließend sollte er allerdings einen etwa vierwöchigen Erholungsurlaub antreten. Dieser Urlaub sollte vor allem einem Herz- und Kreislauftraining unter ärztlicher Aufsicht dienen. Stacher betonte, daß schon deshalb keine Schädigung des Herzmuskels zurückbleiben werde, weil der Herzmuskel nie beeinträchtigt war. Der Bürgermeister sollte, nach dem Rat der Ärzte, bis Ende des Jahres nicht massiv gestrebt arbeiten, werde aber dann, entgegen allen Gerüchten, wieder voll einsatzfähig sein, schloß Stacher. (Schluß) rö/bs

NNNN

Fröhlich-Sandner zur Fremdenverkehrs-Enquete 1983 (1)

Utl.: Erfolge, aber viele offene Wünsche

=++++

11 #Wien, 22.11. (RK-KOMMUNAL) 1983 ist für Wiens Fremdenverkehr (noch einmal?) ein Erfolgsjahr: Vor allem die ausgezeichnete Kongreßsaison trug dazu bei, daß Wien mit bisher 4,3 Millionen Gästeübernachtungen (+ 4,5 %, Ausländer + 6,6 %) einen neuen absoluten Rekord erreichen konnte.

Wie bei der Montag im Rathaus unter dem Vorsitz von Vizebürgermeister Gertrude FRÖHLICH-SANDNER abgehaltenen Fremdenverkehrs-enquete 1983 betont wurde, kann ein so ausnehmend gutes Kongreßgeschäft nicht jedes Jahr erwartet werden. Fremdenverkehrsdirektor Dr. Helmut KREBS rechnet daher in den nächsten Jahren mit größeren Schwankungen im Gästeaufkommen. Um zu einer weiterhin positiven Entwicklung des Wien-Tourismus zu kommen, berieten die rund 100 Experten bei der Enquete eine umfangreiche Liste von Anregungen, Wünschen und Forderungen.#

Als Präsidentin des Wiener Fremdenverkehrsverbandes hob Fröhlich-Sandner die wichtigsten Anliegen hervor:

- o Förderung der Schaffung zusätzlicher interkontinentaler Direktflugverbindungen nach Wien und Einbindung der Fremdenverkehrswirtschaft in den Entscheidungsprozeß der Luftfahrtbehörde (die bereits geübte Konsultation von Handels- und Arbeiterkammer wird als erster Schritt begrüßt).

(Forts.) fvv/gg

NNNN

Fröhlich-Sandner zur Fremdenverkehrs-Enquete 1983 (2)

=++++

12 #Wien, 22.11. (RK-KOMMUNAL)

- o Budgetaufstockung beim Kongreßbüro des Wiener Fremdenverkehrsverbandes durch Einladung an den Bund, als dritter Financier neben die Stadt Wien und die Wiener Handelskammer zu treten.
- o Einrichtung eines Werbeservice für die Wiener Exportwirtschaft zwecks Verbindung von Produktwerbung mit touristischer Werbung.
- o Intensive Weiterbearbeitung des Hoffungsmarktes Japan (Zuwachs 1983: 15 %) und des arabischen Raums gemeinsam mit der Wiener Exportwirtschaft.
- o Erneuerung der DDSG-Passagierschiff-Flotte, damit der Donauverkehr nicht zur Gänze ausländischen Konkurrenten überlassen wird.
- o Verkehrsmaßnahmen zugunsten der immer häufiger eingesetzten Touristen-Autobusse.
- o Erweiterung des Angebots "lebender" Musik (Promenadenkonzerte, häufigere Konzerte der Wiener Sängerknaben).
- o Verlängerung und Vereinheitlichung der Öffnungszeiten der Bundesmuseen nach dem Beispiel des Kunsthistorischen Museums. Schaffung eines "Museumspasses" für Wien-Besucher.
- o Die bisher in Richtung Wintersaison akzentuierte Wien-Werbung muß angesichts des Bettenzuwachses nun auch für die Sommersaison geleistet werden. Es sollten zusätzliche attraktive Angebote (wie z. B. der "Maskenball am Hofe von Kaiserin Maria Theresia") geschaffen und für die Klein- und Mittelbetriebe der Hotellerie Verkaufsgemeinschaften eingerichtet werden.

Zum Bettenzuwachs berichtete Fröhlich-Sandner, daß das derzeit 28.800 Hotelbetten umfassende Angebot im Frühjahr 1984 die 30.000er-Marke überschreiten werde. Mit Jahresbeginn 1985 werde es bereits über 31.000 liegen und im Sommer 1985 einen Stand von 32.000 erreichen. (Schluß) fvv/gg

NNNN